

## Impressionen vom Gartentag der Gubener Gärtnerei

Nach dem erfolgreichen 1. Gartentag im vergangenen Jahr war für uns klar, dass es in 2025 wieder so ein Event geben sollte. Natürlich stand der Verkauf von Beet- und Balkonpflanzen im Vordergrund, jedoch gab es auch einige kulinarische Angebote, welche von den Besuchern bzw. Kunden gern probiert wurden. Ab 8.00 Uhr gab es das schon traditionelle Gärtnerfrühstück, bestehend aus Kaffee, Kuchen und Kräuterbutterstulle. Der leckere selbst gebackene Kuchen vom Catering der Werkstatt Cottbus Nord ist immer der Renner. Gern lässt man sich auch ein paar Stücke einpacken und Ruck-Zuck waren 6 Bleche leer. Gegen Mittag gab es dann Wurst vom Grill und Fleisch aus dem Smoker.

Für die jüngsten Besucher stand eine große Hüpfburg bereit, wo sie sich so richtig austoben konnten. Somit konnten die Eltern in aller Ruhe im Angebotssortiment stöbern und manche verweilten dann längere Zeit bei uns.

Neben unserem Standard-Sortiment, wie Beet- und Balkonpflanzen, Gemüsepflanzen, Gehölzen, Blumenzwiebeln und Sämereien, gab es auch einige „Schmankerl“ im Angebot. Besonders dekorative Pflanzen, als Stämmchen gezogen oder farbenfrohe, üppig blühende Ampeln für Balkon und Terrasse wurden gern gekauft. Nach den vorherigen kühlen Nächten trauten sich die Hobbygärtner nun auch an Gurken- und Tomatenpflanzen heran. Diese wärmeliebenden Gewächse mögen halt keine zu kühlen Bodentemperaturen.

Weiterhin hatten wir vielerlei Zubehör wie Dünger, Pflanzenschutzmittel, Substrate oder Töpfe im Angebot. Somit konnte der Kunde alle notwendigen Komponenten für seinen Balkon oder Garten bei uns erwerben. Wer noch ein Geschenk suchte oder etwas Deko-Ware für sein Zuhause benötigte, konnte aus der Vielzahl unserer Eigenprodukte wie Keramik, Kerzen, Seifen und vielem anderem mehr wählen.

## Neues aus dem Garten des Biohof Auguste

Der Garten hat sich in den letzten Monaten wieder in einen lebendigen, vielfältigen Ort verwandelt. Nach dem Winter wurde mit viel Einsatz an der Vorbereitung gearbeitet, Beete wurden gelockert und für die neue Saison fit gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Anbau von 65 Reihen Kartoffeln und 10 Beeten Zwiebeln. Beides sind Grundnahrungsmittel, die viel Platz brauchen, aber eine lohnende Ernte versprechen. Die Kartoffeln zeigen bereits kräftiges Grün und auch die Zwiebeln entwickeln sich gut. Daneben wurden weitere Gemüsesorten wie Salat, Radieschen und Spinat ausgesät sowie Basilikum, Petersilie und Dill. Besonders erfreulich ist die erfolgreiche Anzucht von Paprika und Chili, die oft empfindlich auf Wetterumschwünge reagieren, sich dieses Jahr jedoch gut entwickelt haben. Ausgesät wurden auch verschiedene Blumen für Blühstreifen, um Insekten und Bienen einen Lebensraum zu bieten. So entsteht ein Garten, der nicht nur nährt, sondern auch Freude und Ruhe schenkt.

Insgesamt zeigt sich der Garten aktuell in einem gesunden Zustand, so dass die bisherigen Mühen bald Früchte tragen. Mit etwas Glück wird die Ernte in den kommenden Wochen



Bilder diese Seite: Jede Menge Pflanzen beim Gartenverkauf der Gärtnerei Guben am 10. Mai | Mitarbeiter des Gartenteams hacken Unkraut im Möhrenbeet auf dem Biohof Auguste

Es gab viel positives Feedback von den Besuchern und dem Wunsch, auch im nächsten Jahr wieder einen Gartenmarkt zu organisieren, wollen wir gern entsprechen. Der Termin steht schon fest. Es wird der 9. Mai 2026 sein. Dazu möchten wir jetzt schon gern einladen. Es lohnt sich! - Henry Dommenz, WLTG Guben



reichlich ausfallen. So bleibt der Garten ein Ort des Wachstums, der Erholung- und der Vorfreude auf frisches, selbst angebautes Gemüse. - Euer Gartenteam

In eigener Sache möchte ich mich herzlich bedanken: Nach einer längeren Krankheit bin ich wieder gut zurückgekehrt und freue mich sehr, wieder aktiv im Garten mitwirken zu können. Mein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen, die in dieser Zeit mitgedacht, mitangepackt und den Garten mit viel Engagement weitergeführt haben. Euer Einsatz bedeutet mir sehr viel - danke dafür! - Gruppenleiterin Yvonne Wilke

## Sonderauftrag im Falken-Werk

Wir sind bekanntermaßen schon seit vielen Jahren mit dem Auftrag zur Sortierung von sogenannten Ordner-Decken im Falken-Werk aktiv. Hierbei werden die Rohlinge von Akten-Ordern in verschiedenen Farben zusammengestellt und für die Endfertigung vorbereitet.

Seit dem letzten Jahr übernehmen wir zusätzlich noch einen weiteren Sonderauftrag vor Ort. Hierbei werden Aktionskartons für den Discounter ALDI zusammengestellt. Über einen Zeitraum von ca. 10 Wochen waren wir mit einem wöchentlich wechselnden Team vor Ort und packten in dieser Zeit insgesamt ca. 17.500 Kartons. Viele Mitarbeiter hatten ihre Unterstützung angeboten, sodass der Auftrag auf viele Schultern verteilt werden konnte. Wir danken allen Mitarbeitern und Beschäftigten der Werkstatt Peitz inklusive der Außenstellen Spreewald Kräuterey und Auto-Aufbereitung für die Unterstützung zur Absicherung des Auftrages.

Zum Ende des Auftrags bedankten sich die Verantwortlichen der Falken GmbH mit einem gemeinsamen Frühstück und einem kleinen Geschenk für die tolle und termingerechte Fertigstellung des Auftrages. Eine schöne Geste, welche die über die Jahre gewachsene Zusammenarbeit einmal mehr zum Ausdruck bringt. - Benjamin Goertz, Werkstatteleiter Peitz

## Bildungstage zum Thema „Notfall, was soll ich tun?“

Am 16. und 17. April fanden die Bildungstage zum Thema „Notfall, was soll ich tun?“ in unserer Werkstatt Peitz statt. Am ersten Tag haben wir über die Aufgaben der Polizei gesprochen und lernten die verschiedenen Arten der Polizei kennen, z.B. die Verkehrspolizei, Bereitschaftspolizei, Wasserschutzpolizei, Kriminalpolizei sowie die Spezialeinheiten der Polizei. Anschließend traf ein Polizist, Herr Kämmeling aus Cottbus ein. Er erläuterte uns anhand von Film- und Bildmaterial eindrücklich die umfangreichen Arbeiten der verschiedenen Polizeiarten. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet. Jetzt traf noch der Revierpolizist aus Peitz, Herr Opitz ein und wurde mit Applaus begrüßt. Es fanden rege Diskussionen statt. Nach einer Tee-Pause wurden uns die Polizeiautos vorgeführt. Wir durften genau hinsehen, was alles in den Autos sein muss. Natürlich wurden Blaulicht und Sirene eingeschaltet und es war interessant zu erfahren, dass in der Stadt die „leise“ Sirene und außerhalb die „laute“ Sirene eingeschaltet wird. Die Zeit verging ziemlich schnell und es wären gern noch weitere Fragen gestellt worden, aber das Mittagessen wartete bereits. Wir verabschiedeten die Polizisten und bedankten uns recht herzlich.

Am zweiten Tag drehte sich alles um das Thema „Feuerwehr“. Zunächst wurden die verschiedenen Arten der Feuerwehr besprochen. Dazu gehören die Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Werksfeuerwehr und Schiffsfeuerwehr. Anschließend fuhren wir gemeinsam zur Berufsfeuerwehr nach Cottbus. Wir wurden freundlichst auf dem beeindruckenden Feuerwehrgelände begrüßt und es ging auch gleich mit der Besichtigung los. Zuerst durften wir uns das Gebäude ansehen, in dem die verschiedenen Löschschläuche gereinigt und getrocknet werden. Dort befinden sich auch die Atemschutzgeräte und ein Trainingsparcours. Es ist wichtig, dass die Feuerwehrleute regelmäßig trainieren, um im Notfall bestens vorbereitet zu sein. Natürlich muss man unglaublich fit für diese Tätigkeit sein. Deshalb machen die Feuerwehrleute regelmäßig Sport. Dann ging es zur Leitstelle der Einrichtung. Hier konnten wir durch die Fenster des Beobachtungsraumes die vielen Mitarbeiter



Bilder diese Seite: Zusammenstellen der Aktionskartons im Falken-Werk | Gruppenfoto mit den Kollegen von Falken | Im Gespräch mit Polizisten beim Bildungstag in Peitz | Gruppenfoto beim Besuch der Cottbuser Berufsfeuerwehr

an ihren Bildschirmen sehen, die für die Region Cottbus, Spreen-Neiße und Umgebung zuständig sind. Nun besichtigten wir den Fuhrpark mit den vielen und verschiedenen Feuerwehren. Das Interesse war riesengroß. Am Ende lernten wir noch einige Maschinen kennen, mit denen die Feuerwehr arbeiten muss und durften sie auch in die Hand nehmen, z.B. Kettensägen und Schneidwerkzeuge. Wieder verging die Zeit viel zu schnell. Wir bedankten und verabschiedeten uns bei den Feuerwehrleuten, die sich sehr gerne für uns die Zeit genommen haben. Nach dem Mittagessen haben wir die beiden Tage nochmal ausgewertet. Allen Mitarbeitern und auch mir hat es sehr gut gefallen und wir würden gern wieder einmal solche Tage wahrnehmen. - Rüdiger Grohmann, Hausmeister WPE

## Gabelstapler-Kurs in der LW gestartet

„Endlich geht es los. Ich freue mich, dass ich am Gabelstapler-Kurs teilnehmen darf. Es ist eine Riesen-Chance für mich.“ sagt Lukas Rubel.

Am 06.05.2025 sind 6 Mitarbeiter der LW in den Qualifizierungsbaustein „Umgang und Führen eines Gabelstaplers“ gestartet. Nach der Begrüßung und den einleitenden Worten von Frau Böhme wurde auch gleich das erste Schwerpunktthema „rechtliche Grundlagen“ bearbeitet. Frau Albrecht schult die Teilnehmer in der Theorie und unsere Kollegen Herr Bähr, Herr Bräuer und Herr Wyrwol unterweisen die Teilnehmer in der Praxis. Die Teilnehmer müssen eine Menge lernen, um nächstes Jahr im Juni 2026 fit für die Fahrprüfung zu sein. Gemeinsam und mit Freude am Lernen kann man vieles erreichen. - Sabine Böhme, Leiterin Berufliche Bildung



## gFAB erfolgreich bestanden!

So schnell sind 2 Jahre um! Im Februar 2023 bekam ich von unserem Arbeitgeber die Möglichkeit, die Zusatzausbildung „geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“ berufsbegleitend, zu absolvieren. 1x im Monat für 3 Tage, ging es mit 2 weiteren Kollegen nach Dahmshöhe, wo wir von verschiedenen Dozenten geschult und erprobt wurden. Es war eine spannende, lehrreiche Reise mit einem großartigen Abschluss. Wir haben alle bestanden und durften in einer tollen Zeremonie, in den Räumen des LASV, unsere Zeugnisse entgegennehmen! Danach ging es noch mit allen gFAB-Teilnehmern und Dozenten in die Nascherei. Hier möchte ich mich auch nochmal bei den Kollegen und Mitarbeitern vor Ort bedanken. Wir wurden super empfangen, bekamen eine tolle Werkstattführung und die Gäste aus den anderen Werkstätten haben sich rundum wohl gefühlt. Dankeschön!- Caroline Domokos, GL Büroservice WGA



## Der FBB der Werkstatt Ostrower Damm lud ein

Anfang Mai trafen sich Eltern, Angehörige und Betreuer des Förder- und Beschäftigungsbereiches der Werkstatt Ostrower Damm zu einem gemeinsamen und unterhaltsamen Kaffee-Nachmittag in der Nascherei. Bei leckerer Erdbeertorte, Waffeln und Eis tauschten sich die Kollegen und Angehörigen rege über Neuigkeiten und Vorhaben aus und knüpften neue Kontakte. Höhepunkt war die gemeinsame Herstellung bzw. Dekoration von Schokoladen mit Unterstützung unseres Konditors Herrn Menzel. Auch die Einkaufsmöglichkeit im Werkstattladen wurde rege genutzt. Insgesamt erlebten alle Teilnehmer eine tolle gemeinsame Zeit. Wir danken den Kollegen der Lobedanstraße für die tatkräftige Unterstützung. - Diana Schwarzer, GL FBB



Bilder diese Seite: Beim Gabelstaplerkurs der LW in Gallinchen | Die Absolventen des gFAB-Kurses präsentieren auf einem Gruppenfoto ihre Zeugnisse & genießen anschließend die Gastfreundschaft der Nascherei | Beim gemeinsamen Kaffeemittag des FBB WOD in der Nascherei | Frau Belle und Frau Swensson vor der neuen Toranlage des Branitzer Parks



## Hereinspaziert!

Seit 1849 konnte man durch das größte und schönste Parktor von Branitz in den Park spazieren. Es wurde im Krieg durch Panzer zerstört. Nach Grabungen, Brückenbau und aufwändigem Nachguss des Parktors wurde es am 10. April 2025 wieder eingeweiht. Tobias Dünow, Staatssekretär für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und Eike Belle, Dezernentin für Soziales, Jugend, Bildung würdigten mit Dr. Stefan Körner als Vorstand der Stiftung Fürst Pückler Museum die Arbeit aller, die „unterstützten und wirbelten, damit alles perfekt wird“. Die Laudatoren dankten den mitwirkenden Teams, darunter unserer Branitzer Park Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Jurisch. Die Mitarbeiter und Frau Jurisch blieben gern am Rande des Geschehens stehen, während ich die Gelegenheit nutzte, mit Frau Belle ein paar Worte zu wechseln. Uns fielen unsere zufällig passend zum Tor getragenen Mäntel auf und das war uns ein schickes Fotos wert. - Tamara Swensson, GF

## Dem Sozialausschuss der Stadt Cottbus berichtet

Am 07. Mai waren Mirko Falk, Vorsitzender des Werkstatt-rates und Tamara Swensson, Geschäftsführerin unserer LW zum Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung Cottbus wiederholt eingeladen. Ein Mitarbeiter hatte sich an ein Beiratsmitglied gewendet und sein Unverständnis über das niedrige Entgelt zum Ausdruck gebracht. Wir stellten dar, dass das Entgelt tatsächlich auch aus unserer Sicht niedrig ist. Wir erläuterten die gesetzlichen Grundlagen der Arbeitsergebnis-Rechnung und stellten die Produktions-Rechnung dar. In den beiden Rechnungen liegt begründet, wie hoch unsere Entgelt-Zahlungen ausfallen. Wir stellten unsere Arbeitsbereiche und unsere Entgelt-Vereinbarung vor. Mit Stolz stellten wir dar, dass unser Entgelt im Bundesvergleich ganz gut ist. Die Stadtverordneten, die Beiratsmitglieder und andere Gäste der Sitzung stellten viele Fragen, die wir gern beantworteten. Wir freuten uns, dass sich der Beirat so viel Zeit nahm und sich sehr für unsere Belange interessierte. Wir warben für unseren Schichtwechsel am 25.09.2025. - T. Swensson, GF LW

## Der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD

Wir werden die Durchlässigkeit zwischen beruflicher Rehabilitation, Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetrieben und allgemeinem Arbeitsmarkt und die Zugangssteuerung der Reha-Träger verbessern.

Wir wollen Werkstätten für behinderte Menschen erhalten und reformieren. Wir sorgen dafür, dass mehr Menschen aus einer Werkstatt auf den Arbeitsmarkt wechseln können.

Wir werden den Berufsbildungsbereich stärker auf den Arbeitsmarkt ausrichten, den Nachteilsausgleich auch bei Übergängen erhalten und das Budget für Arbeit attraktiver machen. Wir wollen das Werkstattentgelt verbessern. Die nachrangige Förderung von Werkstätten und Wohnheimen für Werkstattbeschäftigte aus der Ausgleichsabgabe wird gesetzlich ermöglicht. Wir werden die Teilhabechancen von Menschen mit komplexen Behinderungen verbessern.

Quelle: Koalitionsvertrag S. 19 Zeilen 575 bis 608

## Stellungnahme der BAG WfbM :

- Werkstätten als wichtiger Bestandteil eines inklusiven Arbeitsmarktes
- Umfassende gesetzliche Änderungen notwendig, um Werkstattentgelt zu verbessern
- Die BAG WfbM fordert seit mehreren Jahren eine Verbesserung der Einkommenssituation der Werkstattbeschäftigten

Quelle: Stellungnahme der BAG WfbM vom April 2025



**BAG WfbM**

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

In Deutschland lebten zum Jahresende 2023  
7,9 Millionen Menschen mit schwerer Behinderung  
(0,9% mehr als 2021)

In den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in  
Deutschland arbeiten knapp 300.000 Menschen mit  
schwerer Behinderung.

Quelle: Bundesamt für Statistik

Entgelte in WfbM 2023 im Durchschnitt (inklusive 52 € AföG)

- in Deutschland: 232 €/Monat
- in Brandenburg: 199 €/Monat
- **in der LW: 230 €/Monat**

Quellen: Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten  
für behinderte Menschen und LW Buchhaltung

Sehr gute Erläuterung auch in einfacher Sprache bei  
<https://www.lebenshilfe.de/informieren/arbeiten/wie-viel-geld-bekommen-beschaeftigte-in-wfbm>

## SCHICHTWECHSEL

Der Aktionstag für neue Perspektiven

**25. September 2025**



Mitarbeitende aus Unternehmen tauschen ihren  
Arbeitsplatz mit Beschäftigten aus Werkstätten für  
behinderte Menschen.

Machen Sie mit und wechseln Sie die Perspektive!

Foto: Christoph Buckstegen

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Arbeitsplätze tauschen und neue Perspektiven gewinnen!

Der nächste bundesweite Aktionstag Schichtwechsel - Neue Perspektiven für mehr Teilhabe - findet am 25. September 2025 statt! Zur Einstimmung auf diesen Tag gibt es in dieser Händedruckausgabe einen Erlebnisbericht von einem nachgeholtten Schichtwechsel vom Beginn dieses Jahres.

### Rechnung und Vermögenssorge vs. Rote Grütze mit Vanillesoße

Im Rahmen des regelmäßig stattfindenden „Schichtwechsels“ der Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand gGmbH, tauschte die von mir betreute Person Sophie Brei am 30.01.2025 bzw. 05.02.2025 ihren Arbeitsplatz mit mir. Durch diesen Tausch erhielten wir beide Einblicke in die jeweiligen Tätigkeiten des anderen.

Während sich zu Beginn Frau Brei im Betreueralltag mit vielen administrativen Angelegenheiten, wie Rechnungslegung, Antragsstellung und Dokumentation beschäftigen musste, führen wir im Anschluss zu mehreren ebenfalls von mir betreuten Personen. Frau Brei wurde von allen freundlich empfangen und die Personen sprachen offen über ihre Anliegen und berichteten von ihren alltäglichen Schwierigkeiten.

Im Gegenzug durfte ich einen typischen Arbeitstag von Frau Brei mit begleiten. Beginnend mit der Wahl der Arbeitsbekleidung und einer kurzen Erklärung der heutigen Aufgaben ging es auch schon los. Wir bereiteten 65 Desserts in Form von 40 Gläsern Mohn-Mascarpone-Creme mit Kirschen und 25 Gläser Mousse au Chocolat für ein bestelltes Catering zu. Hiernach gab es eine wohlverdiente Pause mit anschließendem Rundgang durch die verschiedenen Bereiche der Werkstatt.

Der Standort Werkstatt Nord besteht unter anderem aus dem Catering und der Feinen Küche. Die Imbiss- und Pausenversorgung, der Plattenservice, kleine- und große Büfets, Kommissionsgetränke und der Lieferservice in Cottbus & Umland werden im Rahmen des Caterings angeboten. Die Feine Küche ist vor allem für „eine große Auswahl an Fruchtaufstrichen & deftigen Leckereien. [...] alles ist in traditioneller Handwerksarbeit hergestellt.“ bekannt.



Auch für diesen Bereich waren wir im Anschluss tätig. Wir schnitten, nach entsprechender Empfehlung des richtigen Messers durch Frau Brei, mehrere Sellerieknollen und befüllten 64 Gläser mit je 60g vorgekochtem Schweinefleisch zur späteren weiteren Verarbeitung. Nach der Mittagspause wickelten wir nunmehr in einer Gruppe von 7 Personen 205 Rouladen ab, verteilten diese (immer 2 Stück) auf Einweckgläser, füllten sie mit Soße auf und bereiteten die Gläser für das Einwecken vor. Zum Abschluss wurde dann noch der Arbeitsplatz gereinigt und der Arbeitstag beendet.

Der Einblick in den Arbeitstag der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen hinterließ bei mir einen tollen Eindruck von den unwahrscheinlich vielfältigen Tätigkeiten von Frau Brei. Sie wusste über alles Bescheid und erklärte mir mit viel Freude, Ruhe und Wissen alle Abläufe und Tätigkeiten. Das Team um sie herum war sehr offen und aufgeschlossen und erklärte sehr stolz alles, was im Catering und in der Feinen Küche entsteht.

Zum Ende der sehr erlebnis- und aufschlussreichen Tage konnten „gravierende“ Unterschiede in den jeweiligen Arbeitsfeldern festgemacht werden. Denn schließlich bedeutet die Abkürzung RG + VS in der rechtlichen Betreuung Rechnung und Vermögenssorge und im Catering Rote Grütze mit Vanillesoße. - Konrad Böhme, Rechtlicher Betreuer der Betreuungsstelle Cottbus

Arbeit ist für jeden Menschen wichtig. Sie erfüllt dabei viel mehr als die bloße Funktion der Existenzsicherung. Sie stiftet Identität, schafft soziale Beziehungen und vermittelt Selbstbewusstsein durch das, was man leistet.

In den Werkstätten arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen – selbstverständlich, Tag für Tag. Dabei steht der Mensch mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten im Mittelpunkt. Hier wird die Arbeit an den Menschen angepasst und nicht umgekehrt.

Werkstätten sind jedoch auch Orte der wirtschaftlichen Innovation und Kreativität, in denen ein breites Spektrum von Dienstleistungen und Produkten entsteht – vom zertifizierten A-Lieferant der Automobilindustrie bis hin zur eigenen Bonbon-Manufaktur.

Nur wenige haben eine Vorstellung von den Leistungen, die hier von und für Menschen mit Behinderungen erbracht werden. Das wollen wir ändern.

Mit dem Aktionstag SCHICHTWECHSEL laden wir alle ein, Werkstätten und ihre Beschäftigten kennenzulernen!

So können Sie tauschen:

### WECHSEL IN DIE WERKSTÄTTEN

Arbeiten Sie für einen Tag in einem inklusiven Team. Der Aktionstag ermöglicht Ihnen Begegnungen mit den Menschen in den Werkstätten, Einblicke in die Vielfalt der Produkte und Dienstleistungen und ein Mitwirken bei den vielseitigen Arbeitsabläufen.

### WECHSEL IN IHREN BETRIEB

Ihr Betrieb stellt einen oder mehrere Plätze für einen Tausch zur Verfügung. Die Beschäftigten der Werkstätten schnuppern in Berufsfelder des allgemeinen Arbeitsmarktes, lernen Ihr Unternehmen näher kennen und bereichern das Betriebsklima. Auf Wunsch begleiten die sozialen Dienste aus den Werkstätten mit Rat und Tat.



## „Ostern in der Nascherei“

Am 11. April lud die Nascherei zu einer kleinen aber feinen Osterveranstaltung in die Räumlichkeiten der Lobedanstraße ein. Im Laden konnte man nach Geschenkideen für das Osterne stöbern und die Produktionsbereiche lockten mit tollen Mitmachangeboten. Hier konnte Schokolade gegossen, Ostergebäck gebacken und Ostereier in sorbischer Technik bemalt werden.

Das Café lockte mit österlichen Köstlichkeiten und erstmalig wurde das Eisfenster an der Straße geöffnet, um das hausgemachte Kugeleis zu verkaufen.

Zudem stellte sich erstmalig der neu gegründete Verein „Inklusiver Spielplatz Lobedanstraße e.V.“ vor. An dessen Stand konnten Kinder und Eltern ihre Wünsche und Ideen für einen neuen barrierefreien Spielplatz vor dem Haus aufmalen. Die ist übrigens immer noch möglich und wer Interesse hat in den Verein einzutreten, ist herzlich willkommen!

Lisanne Madajczyk, Sachbearbeiterin Produktmarketing



Bilder diese Seite oben und Mitte: Gut gefülltes Café und ein österlich dekoriertes Laden bei der Osterveranstaltung der Nascherei - Mitmachen in der Backstube - leckeres Eis im Straßenverkauf und Ausfüllen von Wunschzetteln für den neuen barrierefreien Spielplatz

Bilder diese Seite unten: Der liebevoll dekorierte Produktstand der LW beim Osterverkauf im Lausitzpark Groß Gaglow

Bilder nächste Seite: Impressionen von der 20-Jahrfeier der SGB 9 | Die Reisegruppe der WOD vor dem Torgauer Schloss und vor dem Inklusions-Hotel in Leipzig



## Osterverkauf im Lausitzpark

Auch im diesjährigen Ostergeschäft boten wir unsere handinhand-gemachten Produkte wieder im Lausitzpark an. Vom 07. bis zum 12. April schmückten wir unseren Stand zum letzten Mal im Glasfoyer des alten Gebäudes des Lausitzparks.

Auch dieses Mal hatten wir wieder einige „frische“ Produktideen im Gepäck. Insbesondere unsere neuen Seifen fanden großen Anklang, aber auch neue Kerzenformen aus Bienen- und Rapswachs sowie gelaserte Holzkisten mit Ostermotiv waren bei den Kunden sehr begehrt.

Ein besonderer Erfolg dieser Woche war, dass 2 neue Mitarbeiter an die Verkaufstätigkeit herangeführt wurden, die zum ersten Mal mitgemacht haben. Sie wurden von den erfahrenen Mitarbeitern unterstützt und übten sich im Umgang mit den Kunden und dem EC-Gerät.

Auf Grund des Umzugs des Lausitzparks in das neue Gebäude, ist es noch ungewiss, ob wir dort zukünftig weiterhin einen Verkaufsstand zur Oster- oder Weihnachtszeit ausstatten werden.

Lisanne Madajczyk, Sachbearbeiterin Produktmarketing





## 2005 bis 2025 - Die Band SGB 9 feiert ihr 20jähriges Bestehen

Am 22. Mai empfingen die Geschäftsführung und Mitglieder vom Aufsichtsrat die aktiven und ehemaligen Mitglieder der Band SGB 9. Wir ehrten das Engagement aller. Eine Fotoshow lief, die 20 eindrucksvolle Jahre SGB 9 veranschaulichte. In einem Sonderhändedruck gab es eine Auswahl der Fotos und würdige Worte der Geschäftsführerin. Unser Catering und der Service Nascherei sorgten für eine angemessene Bewirtung. DANKE AN ALLE!

Tamara Swensson, Geschäftsführerin



## Eine Reise voller Geschichten und Eindrücke

Anfang April ging es für die Mitarbeiter des Keramik- und Kreativbereichs auf dreitägige Bildungsfahrt nach Leipzig. Unsere Reiseroute führte zunächst ins geschichtsträchtige Torgau. Wir besuchten die Gedenkstätte Torgau „Jugendwerkhof“ und erhielten so Einblick in einen wichtigen Teil deutscher Geschichte. Als nächstes stand das beeindruckende Schloss Torgau auf unserem Programm und versetzte uns mit seiner Architektur und Historie in Staunen.

Der zweite Teil unserer Reise führte uns in die pulsierende Metropole Leipzig. Dort übernachteten wir im Inklusionshotel

„Philippus“, das uns während der ereignisreichen Reisetage angenehme Erholung bot. Wir erkundeten die charmante Altstadt bei einer Stadtrundfahrt im Doppeldecker-Bus. Das wunderbare Wetter lies es zu, dass dieser sein Verdeck offen hatte. Der Besuch des Panometers mit der Ausstellung von Yadegar Asisi, die prachtvollen Bauwerke und der Ausblick vom MDR-Hochhaus auf das abendlich erleuchtete Leipzig sowie die vielen kulinarischen Verlockungen rundeten die gelungene Fahrt ab und machten diese zu einem unvergesslichen Erlebnis. - Katrin Kutscher & Jörg Spata, Gruppenleiter Kreativ & Keramik



## Nanett Lehmann per Steckbrief vorgestellt

**Spitzname:** Netti

**Alter:** 46 Jahre.

**Seit wann in der LW:**

Ich arbeite seit 1996 in den Lebenshilfe Werkstätten.

**Standort:** Ich gehöre zur Werkstatt Ostrower Damm.

**Aktueller Arbeitsbereich:**

Ich arbeite in der Montage und bin hauptsächlich in der Bals-Steckerproduktion beschäftigt.

**Praktika:** Bisher hat mich da nichts gereizt. Mal schauen was noch so kommt.

**Berufliche Laufbahn:** Ich habe im August 1996 in der Ringstraße mit meiner Arbeitstrainingsmaßnahme begonnen. Dann kam der Umzug nach Gallinchen. Dort habe ich 3 Jahre gearbeitet. Dann bin ich in die Werkstatt Peitz „umgesiedelt“, wo ich 8 Jahre tätig war. Seit 2007 bin ich nun schon Mitarbeiterin am Ostrower Damm.

**Liebingsarbeit:** Da gibt es so vieles. Am liebsten mache ich Kontrollarbeiten. Im Moment lerne ich auch das Verpacken der Stecker - das macht mir großen Spaß.

**Schönster LW-Moment:** Das war die Urlaubsfahrt der Werkstatt Peitz mit Herrn Kreft und Herrn Schönwald an die Ostsee.

**Liebingsessen in der LW:** Der Sauerkrautaufguss aus der Kantine WOD hat es mir angetan. Den lasse ich nie aus!

**Teilnahme an begleitenden Maßnahmen:** Ich war viele Jahre aktives Mitglied der Ostrower Drums und habe dort die großen Fässer bearbeitet. Ich freue mich jedes Mal, wenn Michael mal wieder zu einem kleinen Einsatz aufruft - zum Beispiel beim Fasching. Aktuell nehme ich gern an der Entspannung teil.

**Hobbys:** Ich spiele sehr gerne mit unserem Familienhund Billy. Außerdem bin ich begeistertes Mitglied der Theatergruppe Rampenfieber der Bühne 8. Dort moderiere ich auch ab und zu mal unsere Auftritte. Wir bereiten aktuell eine Aufführung für das Sommerfest am 05.07.2025, ab 16:30 Uhr, an der Bühne 8 vor.

**Liebingsmusik:** Alles aus den 80ern und 90ern.

**Liebingsfilm:** Mir gefallen Tierfilme.

**Liebingsverein:** Ich bin Hertha-BSC-Fan.

**Liebingsreiseziel:** Ich liebe Urlaub an der Ostsee.

**Liebingssuperheld:** Hab ich keinen.

**Meine Zukunftswünsche:** Ich möchte unbedingt mal auf den Berliner Fernsehturm und die Stadt von oben genießen.

**Das möchte ich gern verändern in der LW:** Ich wünsche mir, dass die Menschen weniger auf ihre Handys schauen und stattdessen mehr auf ihre Umgebung achten und miteinander reden.

**Das wünsche ich mir für die LW:** Die Werkstatt soll noch lange sichere Arbeitsplätze für uns anbieten können.



## Sven Theilemann per Steckbrief vorgestellt

**Alter:** 54 Jahre.

**Seit wann in der LW:**

Seit dem 01.10.2004.

**Standort:** Die Werkstatt Gallinchen.

**Aktueller und frühere**

**Arbeitsbereiche:** Der FBB mit Anbindung an den Arbeitsbereich.

**Praktika:** In den Arbeitsbereichen Montage und Tischlerei.

**Liebingsarbeit:** Malern und Akten schreddern.

**Schönster LW-Moment:** Die Teilnahme an der Jubiläumsfeier der LW.

**Liebingsessen in der LW:** Nudelsalat mit Schnitzel.

**Teilnahme an begleitenden Maßnahmen:** Singen und Schreiner.

**Hobbys:** Menschen treffen und Cappuccino trinken.

**Liebingsmusik:** Die Flippers.

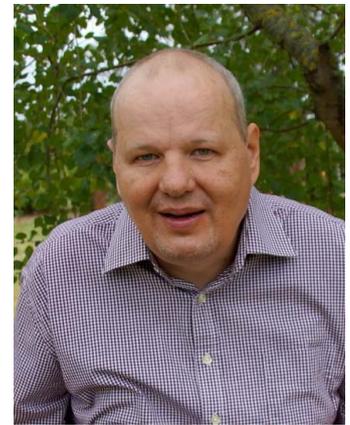
**Liebingsfilm:** Ich sehe nicht gern fern.

**Liebingsreiseziel:** Die Ostsee.

**Meine Zukunftswünsche:** Rentner werden.

**Das möchte ich gern verändern in der LW:** Mehr Pause.

**Das wünsche ich mir für die LW:** Das es allen gut geht.



## Förderverein „Inklusiver Spielplatz e.V.“ gegründet

Nach monatelanger Vorbereitungszeit gründete sich am 12.03.2025 der Förderverein „Inklusiver Spielplatz e.V.“ und 10 der 11 Anwesenden erklärten ihren Beitritt.

Der Verein mit Sitz in der Cottbuser Lobedanstraße hat zum Ziel, einen öffentlichen Spielplatz mit Erlebnischarakter zu fördern, der die kindliche Fantasie anregt und Kreativität fördert. Das Spielplatzkonzept soll Spielmöglichkeiten für möglichst alle Kinder, mit und ohne Behinderung, berücksichtigen. Dazu sollen geeignete Spielanlagen ausgewählt, angeschafft und aufgestellt werden. Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen werden.

Zur Vorsitzenden des Vereins wurde Frau Erna Bischof gewählt. Viele kennen sie durch ihren jahrzehntelangen Vorsitz bei der Lebenshilfe Cottbus e.V. Wer Interesse an der Mitarbeit im Verein hat, meldet sich gern bei Frau Bischof. Frau Naue und ich vermitteln gern den Kontakt.

Tamara Swensson, Geschäftsführerin



02.08.2025 | 16 bis 22 UHR

## Spreewald Kräuterey

Byhleguhrer Straße 17  
03096 Burg / Spreewald



### Genießen Sie die „Lange Nacht“ in besonderer Stimmung bei uns in der Spreewald Kräuterey:

Kräutergarten · Spielwiese · Kreativangebote  
Kräuterschorle & Cocktails · herzhaftes Köstlichkeiten  
Eiskreationen der Nascherei  
umgestaltetes Doppelstubenhaus  
neuer Hofladen · Kreativprodukte



### Catering zur Eröffnung des Lausitzparks

Am 21. Mai haben wir das Catering zur Eröffnungsveranstaltung im „Lausitzpark“ für 350 geladene Gäste übernommen. Es war für das Catering eine große Herausforderung so viele Gäste zu bewirten, aber alle haben bei den Vorbereitungen mitgeholfen. Nach dem Essen gab es viel Lob von den Gästen. Für alle war es eine gelungene Veranstaltung. - R. Christoph, Arbeitsvorbereiterin



### Das Beschwerdemanagement

Sie haben sich geärgert?

Oder Sie sind unzufrieden?

Zu wem können Sie mit ihrer Beschwerde gehen?

Sie können zu einer Person gehen, der Sie vertrauen.

Zum Beispiel: zu einem Gruppenleiter der Werkstatt, zum sozialen Dienst in der Werkstatt, zum Werkstatttrat, zu Angehörigen und gesetzlichen Betreuern.



Es gibt das Formular, auf welchem Beschwerden, Vorschläge oder Anregungen aufgeschrieben werden können. Es heißt: „Vorschlags-, Anregungs- und Beschwerdebogen in einfacher Sprache“.

Sie bekommen nach kurzer Zeit eine Antwort auf Ihre Beschwerde. Dann wird vorgeschlagen, wie man etwas verbessern kann. Oder es wird gut erklärt und begründet, warum man es im Moment nicht ändern kann.

Manchmal sind einem Beschwerden unangenehm. Zu sagen, was einem nicht gefällt, wo man sich ungerecht behandelt fühlt, ist nicht das Gleiche wie Meckern oder Motzen.

Beschwerden helfen uns, etwas besser zu machen.

Das nennt man Beschwerdemanagement.

Was ein Vorschlagswesen ist, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. - Gabriele Ramisch, Qualitätssteuerungsgruppe

Bilder Mitte: Auslieferung des großen Caterings anlässlich der Eröffnung des neuen „Lausitzpark“ in Cottbus / Groß Gaglow



„Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung“

Tief getroffen haben wir die Nachricht über das plötzliche Ableben von

### Michael Geiger

erhalten. Am 19.03.2025 verstarb er ganz plötzlich im Kreise seiner Familie. Wir werden diesen besonnenen, nie murrenden, fleißigen und begeisterungsvollen Menschen sehr vermissen. Herr Geiger war ein großer Eisenbahnfan. Gemeinsam wurde an seiner Eisenbahnplatte geschraubt und getüftelt. Mit viel Begeisterung war er immer dabei neue Ideen umzusetzen. Seine Augen leuchteten vor Freude, wenn eine neue Lokomotive auf die Gleise geschickt wurde. Diese besonderen Momente werden sehr fehlen. Gut, dass sie in unserem Herzen sind.

Die Mitarbeiter und Beschäftigten der Werkstatt Gallinchen



„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen!“

Uns hat die traurige Nachricht vom Tod unseres langjährigen und geschätzten Mitarbeiters

### Sebastian Jüngling

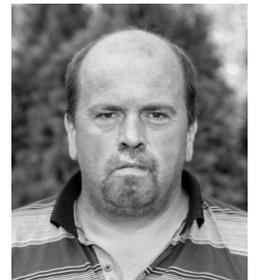
erreicht.

Er ist im Alter von nur 47 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.

Herr Jüngling war seit 2004 im Bereich der Garten- und Landschaftspflege in der Werkstatt Guben tätig.

Wir verlieren mit ihm einen tatkräftigen Mitarbeiter, der uns allen mit seiner unnachahmlichen Art fehlen wird!

Die Mitarbeiter und Beschäftigten der Werkstatt Guben





Pilgern ist das Ziel im Außen, die Wandlung Innen, der Weg als Brücke.

### Eine besondere Bildungsreise für Mitarbeiter der Werkstatt Peitz

Lange haben wir uns darauf gefreut! Viele Wochen tauschen wir uns über das Thema Pilgern und die Vorbereitung auf unseren gemeinsamen Weg aus.

Drei Tage waren wir zu Fuß auf dem Wunderblutweg in Richtung Bad Wilsnack unterwegs. Alle Teilnehmenden haben sich gut vorbereitet und waren sehr motiviert. Mit dem Rucksack auf dem Rücken und der Deutschen Bahn erreichten wir unserem Startpunkt. Wir machten uns nun auf den Weg in unser gemeinsames Abenteuer. Körper und Geist vereinten sich im Laufe der vielen Kilometer, verbunden mit guten Gesprächen und zahlreichen Einblicken zum Sinn unseres Weges. Auf abwechslungsreiches Wetter waren wir eingestellt, so dass uns auch ein gelegentlicher Starkregen nichts anhaben konnte. Die Wunderblutkirche in Bad Wilsnack war unser Ziel. Dort wartete die Pilgerglocke auf uns, welche wir voller Stolz läuten durften. Der Stempel auf dem Pilgerpass war der krönende Abschluss unseres Pilgerweges.

Claudia Hub, Sozialarbeiterin der Werkstatt Peitz



## Tierisch gute Bildungsfahrt

Gut gelaunt fuhren wir, der Arbeitsbereich Büroservice aus der Werkstatt Gallinchen, am 08. Mai mit der Bahn nach Leipzig. Dort besuchten wir bei gutem Wetter gemeinsam den phantastisch gestalteten Zoo mit seinen 9.400 Tieren. Es war sehr interessant, die vielen unterschiedlichen Tiere zu beobachten. Anfangs betrachteten wir das riesengroße Aquarium mit rund 3.500 unterschiedlichen Fischarten. Manche Aquarien reichten vom Fußboden bis zur Decke, einfach toll anzusehen.

Danach begannen wir mit dem eigentlichen Rundgang, wo sich anfangs vereinzelte Tiere einfach nicht zeigten. Aber dann erblickten wir doch viele Tiere, auch mit ihren Tierjungen, die sehr niedlich aussahen. Zwischendurch stärkten wir uns mit einem Imbiss. Dann setzten wir unseren Rundgang fort. Ein besonderer Höhepunkt war am Giraffengehege, wo eine Giraffe sehr dicht an den Zaun kam und unsere Liane den Giraffenkopf ganz mutig berührte. Beim weiteren Rundgang konnten wir viele weitere Tierarten sehen, wie beispielweise im Tropenhaus, wo ich persönlich viele Arten nicht kannte. Zum Schluss stärkten wir uns nochmals und traten mit sehr guten Eindrücken unsere Heimreise nach Cottbus an. Es war eine sehr gelungene Bildungsfahrt, die wir gemeinsam in guter Erinnerung behalten werden. - Sven Lüttge, Mitarbeiter Büroservice



## Beim Sportfest des BWS erfolgreich dabei

Am 22. Mai waren wir wieder beim BWS Sportfest in Spremberg vertreten. Zu den Disziplinen gehörten zum Beispiel Kugelstoßen, 60-Meter-Lauf und Weitsprung. Auch ein Fußballturnier fand wieder statt und unser Team belegte den zweiten Platz! Alle hatten viel Spaß. Danach hatten wir uns die Bratwurst vom Grill wirklich verdient und freuten uns auf die Siegerehrung, bei der wir einige Pokale abgesahnt haben. Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei. - J. Salomon GL WGA

Bilder diese Seite: Mit dem Zug nach Leipzig | Die mutige Liane streichelt die Giraffe | Gruppenfoto vor dem Leipziger Zoo | Unsere Teilnehmer beim BWS-Sportfest in Spremberg | Die Teilnehmer der Tischtennis-Meisterschaft der Werkstatt Nord

## Die Tischtennis-Meisterschaft 2025 der WNO

Am 30. April fand die Tischtennis-Meisterschaft der Werkstatt Cottbus Nord statt. 10 sportbegeisterte Tischtennis-Spieler aus den Bereichen Biohof, Catering, Service und Feine Küche kämpften um den diesjährigen Titel. Gespielt wurde in zwei Vorrunden-Gruppen im Modus jeder gegen jeden. Es gab viele spannende Spiele und man merkte allen Beteiligten an, wie viel Freude sie dabei hatten. Nach der Gruppenphase folgten die Platzierungsspiele um die Ränge 9 und 7.

Anschließend standen die beiden Halbfinals auf dem Programm. Im ersten Spiel setzte sich Gruppensieger Enrico Auerhammer vom Team Service gegen den Gruppenzweiten Ronny Jank vom Team Feine Küche in einem spannenden Spiel durch und zog erstmals ins Finale ein. Das zweite Halbfinalduell war wohl das beste Spiel des Tages. Gruppensieger Martin Meier vom Team Service und Gruppenzweiter Karsten Jank vom Team Catering zeigten Tischtennis auf sehr gutem Niveau. Letztlich entschied Martin Meier die Partie für sich und erreichte verdient das Finale. Es folgte zunächst das Spiel um Platz 5, in dem mit Christine Holzmann die einzige weibliche Turnier-Teilnehmerin Ringo Tanneberger unterlag. Glückwunsch und Anerkennung an Christine für einen starken 6. Platz.

Nach dem souveränen Sieg von Karsten Jank gegen Ronny Jank im Spiel um Platz 3, warteten mehr als 20 Zuschauer - es war schon nach 15 Uhr - auf das Spiel um den Titel. Enrico, der erstmals im Finale stand, gegen den Dauerfinalisten Martin.



Am Ende war Enricos Aufregung wohl doch etwas zu groß, vielleicht fehlte auch die Kraft und so blieb die Überraschung aus. Martin gewann alle drei Sätze, krönte sich so zum WNO Tischtennis-Meister 2025 und durfte den Pokal in die Höhe recken. Herzlich Glückwunsch!

Es war schön, dass alle Spieler bis zum Schluss blieben und wir so ein gemeinsames Gruppenfoto machen konnten. Zudem ein Dankeschön an die fleißigen Unterstützer, wie z.B. Lydia Zabel, die tatkräftig bei den Urkunden behilflich war. Danke auch an die „Fans“ und Zuschauer, die bis zum Schluss blieben und sehen konnten, dass jeder einzelne Spieler eine Medaille und eine Urkunde erhielt.

Ich hoffe, dass es auch 2026 wieder eine Tischtennis Meisterschaft in der Werkstatt Nord geben wird und vielleicht ist auch mal eine LW-Meisterschaft in Planung? - Kevin Krüger, GL Feine Küche

## Aktuelles vom BSV Gallinchen 1996 e.V.

Unser Verein konnte seit Anfang vergangenen Jahres 14 neue Mitglieder begrüßen. Aktuell hat der BSV nun 56 Mitglieder. Dieser Zuwachs zeigt den tollen Zusammenhalt im Verein und den Spaß am gemeinsamen Sport.

Den erfreulichen 2. Platz aus dem Vorjahr wollten wir in der neuen Saison 24/25 bestätigen. Beim Eröffnungsturnier in Brandenburg starteten wir mit einem sehr guten 2. Platz und waren im Finale nur im Neunmeterschießen zu schlagen.

Das zweite Turnier absolvierten wir in Cottbus und dies erstmals in der Halle. Da 9 Mannschaften kamen, brauchten wir 2 Hallen, was nur in der Poznaner Straße gegeben war. Es war kurz vor Weihnachten und es kamen mehr als 150 Zuschauer, die auch bewirtet werden mussten. Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, die das Essen zubereiteten und beim Verkauf halfen. Zum positiven Fazit dieses Turniers zählte auch die sportliche Leistung unseres Teams, dass erst im Halbfinale unglücklich gegen den späteren Sieger unterlag und sich im Spiel um Platz 3 deutlich mit 5:1 durchsetzte.

Aber nicht immer lief es sportlich so rund. Beim vierten Turnier erwischten wir eine sehr schwere Gruppe, schafften es nicht ins Halbfinale und wurden letztlich nur Sechster. Das bis dato letzte Turnier fand Anfang Mai statt, bei dem wir einen soliden 4. Platz erreichten.

Zwei Turniere stehen in dieser Saison noch aus, bei denen wir unseren derzeit sehr guten 2. Platz von 10 Mannschaften verteidigen wollen.

Unser Trainer David Weber und unser Neu-Trainer und Spieler Enrico Auerhammer absolvierten erfolgreich den DFB Doppelpass-Trainer-Lehrgang, der erstmals überhaupt in Deutschland stattfand. In 40 Lerneinheiten über 3 Wochenenden verteilt erwarben beide die Qualifikation zum „DFB Basis Coach“ und waren sogar in einem Bericht des RBB-Fernsehens zu sehen. Glückwunsch an beide! Enrico hat dieses Jahr bereits

## Die Werkstattfußball-Landesmeisterschaften 2025

Am Freitag, den 09.05.2025 ging es für unsere LW-Auswahl zur Landesmeisterschaft WfbM-Fußball des Landes Brandenburg nach Senftenberg.

Neun Teams aus Brandenburg kämpften um den Titel des Landesmeisters. Erstmals mit dabei war die Stephanus Werkstatt aus Wittstock. Die Auslosung ergab für uns die Gruppe B mit den Werkstätten aus Potsdam, Templin und Wittenberge. Eine erneut schwere Gruppe erwartete uns also in diesem Jahr. Waren doch Templin und Wittenberge im letzten Jahr im Endspiel und so sollte es auch in diesem Jahr kommen. Im ersten Spiel trafen wir auf Potsdam und kamen mit einem souveränen 3:0 gut in das Turnier. Im zweiten Spiel gelang uns ein Unentschieden (0:0) gegen Wittenberge. Mit etwas mehr Abschlussglück wäre auch ein Sieg drin gewesen, was gleichzeitig den Einzug ins Halbfinale bedeutet hätte. So mussten wir im letzten Spiel gegen den dreifachen Landesmeister Templin ein Unentschieden holen, um ins Halbfinale zu kommen. Leider verloren wir knapp durch einen unglücklichen Torwartfehler mit 1:0 und erreichten dadurch aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nur den 3. Platz in der Gruppe. Somit blieb für uns nur noch das Spiel um Platz 5, welches wir nach einem 0:0 im Neun-Meter-Schießen gegen Senftenberg verloren. Alles in allem ein sehr unglücklicher Turnierverlauf



Bild oben: Mannschaftsfoto der Fußballer des BSV nach erfolgreichem Turnier

ein Freundschaftsturnier in Weißwasser allein geleitet, bei dem unsere Mannschaft den ersten Platz und einen großen Wanderpokal errang. Wir sind sehr froh, dass wir nach vielen Jahren endlich einen zweiten engagierten Trainer an der Seite von David haben.

Am 29. April fand die Mitglieder-Versammlung mit den turnusmäßig alle 4 Jahre anstehenden Wahlen statt. Petra Passow und Frank Machnow wurden als Schatzmeister wiedergewählt. Vielen Dank für diese wichtige Arbeit an Petra und Frank. Bei der Wahl zum Vereinsvorsitzenden für die kommenden 4 Jahre traten Michael Glatz und Kevin Krüger als amtierender Vorsitzender an. Ich, Kevin Krüger wurde einstimmig als Vereinsvorsitzender des BSV wiedergewählt.

Wir starteten nun gemeinsam in das 30. Vereinsjahr unseres BSV Gallinchen 1996 e.V. und schauen positiv in die Zukunft. Vielen Dank an alle Sportler, Förderer, Vereinsmitglieder und ehrenamtlichen Helfer sowie an alle Sponsoren: die Firma Dr. Butze, die Firma Remdt, die Sparkasse Spree Neisse und unsere LW, die uns immer die Fahrzeuge für unsere Turniere zur Verfügung stellt. - Kevin Krüger, Vereinsvorsitzender

für uns. Unsere Spieler haben dennoch alles gegeben und ein tolles Turnier gespielt. Vielen Dank für euren Einsatz.

Den Landesmeister-Titel 2025 konnte sich bereits zum 4. Mal in Folge die Werkstatt aus Templin sichern. Gratulation zu dieser tollen Leistung. Für uns heißt es im nächsten Jahr wieder neu anzugreifen. Dann geht es für uns auf eine weite Reise nach Templin zur Landesmeisterschaft 2026.

Wir bedanken uns bei den Integrationswerkstätten Niederlausitz Senftenberg für die Ausrichtung des Turniers.

Benjamin Goertz & David Weber, Verantwortliche LW-Werkstattfußball

Bild u.: Unser LW-Team bei der Werkstattfußball-Landesmeisterschaft 2025 in Senftenberg

